



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ



Mein EXPRESS

Unterrichten mit *Mein Express* praktisch didaktisch



Mehr als

Lesen

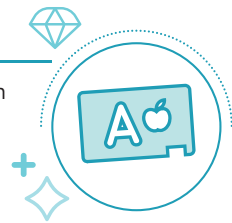


Zeitschriften
für den Unterricht.

Mehr als Lesen

Wortschatz

Der Schatz, den Kinder heben können, heißt **Lesestoff**: Geschichten, Märchen, Fabeln und Sagen, Reportagen und Interviews, Buchauszüge, Rätsel und Witze. Viele Texte gibt es auch zum Hören. Von Anfang an auch auf **Englisch** mit Sir Winston.



Werte

Damit Gemeinschaft möglich ist, braucht es **Respekt und Wertschätzung**, Strategien zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und Akzeptanz von Vielfalt. Diese Werthaltung liegt den Zeitschriften zugrunde. Sie fördern **soziales Lernen** und vermitteln eine Haltung des Helfens.

Weltwissen

Lesen hilft, die Welt zu erschließen. Weltwissen legt den Grundstein dafür, sich für sie einzusetzen und sie zu gestalten. Die **MINT-Fächer** sind von Anfang an ein Thema: mit altersgerechten Beiträgen und Experimenten zum Entwickeln von naturwissenschaftlichem Verständnis.



„Mehr als Lesen“ – ein Projekt zur Leseförderung

Das Projekt „Mehr als Lesen“ richtet sich an

- ✓ **Kinder und Jugendliche**, die über den Kompetenzerwerb zur Freude am Lesen kommen und ihre individuellen Interessen, Vorlieben und Lesegehnheiten entwickeln sollen.
- ✓ **Lehrerinnen und Lehrer**, die ihren Schülerinnen und Schülern dazu nicht nur ihr Wissen und Können, sondern auch eine Vielfalt von Lese- und Arbeitsmaterial anbieten.
- ✓ **Eltern**, die sicher sein können, dass ihre Kinder wertvollen Lesestoff erhalten, und in der unübersichtlichen Menge der Angebote Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Literatur bekommen.

Die verschiedenen Funktionen, die das Lesen hat – **Information, Lernen, Kommunikation und Vergnügen** – finden ihre Entsprechungen in den „Mehr als Lesen“-Produkten, angepasst an altersabhängige Erfordernisse.

Vorschläge für den Umgang mit den Inhalten gibt es in den **Unterrichtsimpulsen** als Downloads. Die Inhalte passen zu verschiedenen **Unterrichtsfächern, didaktischen Grundsätzen und Unterrichtsprinzipien**. Sie sind damit **lehrplankompatibel**. Der konkrete Einsatz im Unterricht – **was, wann, wozu, wie** – bleibt den Lehrpersonen überlassen. Damit werden die Produkte nicht nur der Freiheit der Lehrenden bei der Gestaltung ihres Unterrichts gerecht, sondern auch deren Professionalität.

Wir fördern den Leseunterricht und das Lesen im Unterricht

Kinder können viele Lesevorbilder haben. Sie im **Rahmen des Unterrichts als Leserinnen und Leser zu fördern** heißt, sie individuell dabei zu unterstützen, ihre **Kompetenzen auszubauen**, ihnen zur richtigen Zeit passende Angebote zu machen, ihnen zu helfen, über Schwierigkeiten hinwegzukommen, und dafür **zu sorgen**, dass sie das **Interesse nicht verlieren**. Das alles können die Lehrerinnen und Lehrer, die mit den Kindern arbeiten.

Alle Angebote von „Mehr als Lesen“ nehmen – wie der Unterricht auch – auf den Entwicklungs- und Lernstand der Kinder Rücksicht: Wir bieten verschiedene Hefte für die verschiedenen Schulstufen an. Sie unterscheiden sich sowohl in der Auswahl der Themen als auch in deren Aufbereitung.

Für die Primarstufe liegt dabei ein Schwerpunkt auf der methodischen Gestaltung:

Hallo Schule! (1. Schulstufe) und **Meine Welt** (2. Schulstufe) richten sich überwiegend an Kinder, die lesen lernen. **Mein Express** mit der Englisch-Beilage **Winston Express** (3. und 4. Schulstufe) spricht Kinder an, die prinzipiell lesen können – und deren Freude und Interesse daran wachsen.

Das pädagogische Konzept

Ein **pädagogisches Gesamtkonzept** ist wesentlich umfangreicher als ein rein methodischer Weg, der sich davon erst ableitet. Die drei Säulen des Gesamtkonzepts:

- a) Das pädagogische Konzept umfasst **ein Welt- und Menschenbild**. Es beantwortet die Fragen, was für Menschen aus den Kindern werden sollen und wie die Gesellschaft aussehen soll, in der wir künftig leben wollen.
- b) **Vom Welt- und Menschenbild ist die Didaktik abhängig**. Zu ihren wesentlichen Inhalten gehört die Festlegung, was gelehrt wird. Das betrifft Fächer, Inhalte und die Zuordnung zu Alters- und Entwicklungsstufen.
- c) **Schließlich hängt von der Didaktik die Methode ab**. Sie legt fest, wie gelehrt wird. In den „Mehr als Lesen“-Heften ist dieser Zusammenhang erkennbar: **Menschenbild → Didaktik → Methode**.

Nicht nur das Rote Kreuz, auch das österreichische Schulsystem gründet auf einem **humanistischen Menschenbild**.

Sein wichtigster Grundsatz: **„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“**

(Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1)

Freiheit, Würde und Rechte sind nicht von Verantwortlichkeit zu trennen. Deshalb ist **Bildung** ein Recht des Menschen. Ohne sie kann er seine Freiheit nicht in Anspruch nehmen und keine Verantwortung für sich und andere tragen – und seiner Würde nicht gerecht werden.

Didaktische Aspekte der „Mehr als Lesen“-Hefte

Die „Mehr als Lesen“-Hefte sind **lehrplan- und unterrichtskompatibel**. Sie sind so gestaltet, dass Lehrerinnen und Lehrer die Beiträge an konkrete Erfordernisse ihres Unterrichts angepasst einsetzen können.

Die Auswahl der Inhalte ist **nicht direkt** didaktisch – **indirekt** allerdings schon: Sie orientiert sich an den Lehrzielen der Lehrpläne, daran, **was** gelernt werden soll. Das macht die Variabilität ihrer Einsatzmöglichkeiten aus – und belässt die **didaktische Entscheidung, woran** gelernt werden soll, dort, wo sie hingehört: bei **professionell ausgebildetem Lehrpersonal**. Dasselbe gilt für den **methodischen Weg, wie** gelernt wird.

Für das Lesen an sich gilt: Man lernt es durch Regelmäßigkeit. Regelmäßig liest, wer gerne liest. Deshalb ist es notwendig, vielfältige Inhalte als Anreiz dafür zu bieten.



Die Möglichkeiten, mit *Mein Express* zu arbeiten, sind so vielfältig wie Lehrerinnen und Lehrer – und ihre Klassen. **Wir geben Beispiele und machen Vorschläge. Weitere Beispiele finden Sie im ausführlichen didaktischen Konzept unter https://bit.ly/mal_didaktik**

Beispiel

Safer Internet

Unterrichtsbezug: MINT, Konsumentenbildung

Ziele

- ✓ **Wissen:** Aspekte der Internet-Nutzung, verschiedene Anwendungen, Regeln, Öffentlichkeit und Privatheit im Netz
- ✓ **Können:** eigene Handhabung einschätzen, Zeitrahmen der Nutzung überblicken, Privatsphäre schützen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Abgrenzung, Vorsicht, Selbstbeschränkung

Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (aktuelle Handynutzung, Erfahrungen)
- ✓ Erarbeitung (Vergleich zwischen analogen und virtuellen Begegnungen, Anwendungen und Erfahrungen, Nutzen und Gefahren im Netz, vorhandene Annahmen)

- ✓ Festigung (Quiz)

- ✓ Lernzielkontrolle (zu den Ergebnissen Stellung nehmen, vergleichen, Schlüsse ziehen)

Arbeitsweisen

- ✓ berichten
- ✓ zeigen
- ✓ vergleichen
- ✓ Quiz: Fragen beantworten / Multiple choice
- ✓ Quiz: auswerten und einschätzen



gestaltet von
Barbara Buchegger von
Safer Internet

Kooperation mit
Safer Internet

Lösungswort/Selbstkontrolle

Wie gut kennst du das Internet?

1 Bist du oft zu lange am Handy?
Wie kannst du erkennen, ob es Zeit ist, etwas anderes zu tun?
 A Wenn der Akku leer ist.
 B Wenn meine Eltern schimpfen.
 C Wenn ich müde bin, meine Augen wehtun und ich knriblig werde.

2 Gesetze im Internet – gibt es die?
 A Ja klar, es sind die gleichen wie sonst.
 B Gesetze, was ist das überhaupt?

3 Ich habe zu lange gespielt, was jetzt?
 A Ich trinke etwas und bewege mich.
 B Ich schaue mir einen Film an.
 C Ich spiele etwas.

4 Wenn ich im Internet etwas sehe und glaube, dass das Blödsinn ist ...
 A frage ich oder überprüfe, ob es stimmen kann.
 B ... schicke ich es an alle meine Freunde.
 C Wenn es im Internet steht, stimmt es ziemlich sicher.

5 Erpressen in WhatsApp, ist das ok?
 A Nur wenn jemand echt gemein war und aufhören soll.
 B Nein, erpressen ist nie ok.
 C Nein, erpressen darf man nur, wenn es niemand sieht.

6 Warum stimmt nicht alles, was im Internet steht?
 A Es stimmt doch alles.
 B Weil Menschen sich auch böse oder falsche Dinge ausdenken.
 C Weil das Computer erfinden, Menschen würden das nicht tun.

7 Werbung im Internet ...
 A ... versteckt sich manchmal richtig gut.
 B ... erkennt man immer ganz leicht.
 C ... glaubt doch kein Mensch.

8 Wenn ich jemanden online beschimpfe ...
 A macht das nichts, das sieht ja niemand.
 B fühlt sich die Person nicht gut.
 C weiß niemand, dass ich das war.

9 Wozu gibt es bei Online-Spielen die Altersgrenzen?
 A Damit Kinder keine Angst bekommen beim Spielen.
 B Nicht so wichtig, man kann das Spiel trotzdem spielen.
 C Damit man weiß, welches Spiel man schon spielen kann.

10 Das Internet ist es ...
 A ... für meine Freizeit.
 B ... für alles im Leben.
 C ... nur für die Schule.

LÖSUNGSWORT:
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Hinweis auf die Lösung

Multiple-Choice-
Verfahren

Beispiel

A monster in the fog

Unterrichtsbezug: Englisch

Ziele

- ✓ **Wissen:** Wortschatz, Aussprache, Arbeitsmodus und Figuren in „Story time!“
- ✓ **Können:** erlernter Wortschatz, bekannte Phrasen, Hörverstehen, kurze Texte lesen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Wertschätzung für (Fremd-)Sprachen, Selbstvertrauen

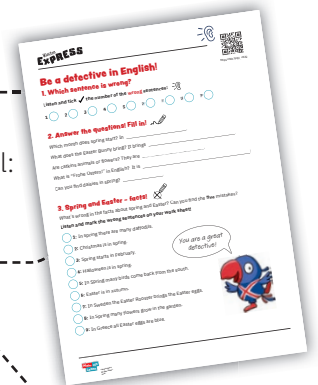
Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg („Story time“ – Überblick anhand der Illustrationen)
- ✓ Erarbeitung (Hörverstehen/anhören, neuer Wortschatz, Inhalt)

- ✓ Üben (anhören – mitlesen, passende Bilder zu gehörten Frequenzen finden)
- ✓ Lernzielkontrolle (Fragen durch Ankreuzen beantworten)

Arbeitsweisen

- ✓ hören
- ✓ lesen (mitlesen, leise lesen, laut lesen)
- ✓ Vokabeltraining



Englisch-Maskottchen Sir Winston

QR-Code zur Audiodatei

Hinweis auf Downloadmaterial: Arbeitsblatt, Audiodatei, App

Operator „hören“

Operator „ankreuzen“

Fragen zum Überprüfen des Verstehens

neuer Wortschatz

Hinweis auf die Lösung



Beispiel

Alles dreht sich

Unterrichtsbezug: MINT, Gesellschaft, Erfindungen und historische Entwicklungen



Ziele

- ✓ **Wissen:** das Rad – Veränderungen in der Zeit, Bauweisen, Nutzung, Materialien, Räder im Alltag
- ✓ **Können:** Funktionen/Nutzungsweisen des Rades beschreiben, Beispiele aus dem Alltag finden, Nutzen erklären, historische Beispiele nennen, Reifen und Räder unterscheiden
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Wertschätzung für Vergangenes, technisches Interesse, innovatives Denken

- ✓ Festigung (Sachinformationen entnehmen, ordnen; Sachwortschatz klären)

Arbeitsweisen

- ✓ beobachten
- ✓ Analogien feststellen
- ✓ ausprobieren
- ✓ Sachinformation/Sachwortschatz festhalten
- ✓ weiterführend: Text verfassen (z. B. Erlebnis)
- ✓ illustrieren

Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (spielerischer Umgang mit Rädern, wenn haben Räder in die Schule gebracht)
- ✓ Erarbeitung (was wäre, wenn das Rad nicht vorhanden wäre – Informationen aus dem Text)



Sprachsensibles Layout unterstützt das Leseverständnis

praktische Anwendung

klare Anweisungen und Illustrationen

Beispiel

Der kluge Wolf

Unterrichtsbezug: Lesen, Fabeln, Werte

Ziele

- ✓ **Wissen:** Fabel – Form, Zweck; Fabeltier/e
- ✓ **Können:** Metapher erkennen, Lehre ziehen, Stereotype der Zuordnung von Eigenschaften verstehen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** soziale Werte, Fairness

Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (anhören)
- ✓ Erarbeitung (Meinungen austauschen, Handlungen bewerten – begründen, Wolf als Fabeltier einordnen – schlau?)
- ✓ festigen (lesen, nacherzählen, aus der Perspektive eines Schafs oder des Wolfs erzählen, nachspielen)
- ✓ sichern (nochmals lesen, vorlesen, ein vergleichbares Erlebnis beschreiben, illustrieren)

Arbeitsweisen

- ✓ zuhören
- ✓ bewerten
- ✓ lesen/gestaltend lesen
- ✓ Rollenspiel
- ✓ bildnerisch gestalten



Hinweis auf Downloadmaterial: Kartei, Arbeitsblatt, Audiodatei, App



Operator „hören“

verschiedene Erzählgattungen

geschmackvolle Illustrationen

Informationen zur Herkunft

von Barbara Stöckl gelesen



Beispiel

Finn + Funny



Unterrichtsbezug: Lesen, Sprachbetrachtung

Ziele

- ✓ **Wissen:** Wortschatz, zeitliche Abfolgen, Generationen
- ✓ **Können:** verstehend zuhören, verstehend lesen, zusammenfassen, nacherzählen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Humor, Empathie, Fantasie, Freude am Lesen
- ✓ Erarbeitung (hören, darüber sprechen, Vermutungen anstellen, lesen)
- ✓ Sicherung (nacherzählen, einen Stammbaum anlegen, aus verschiedenen Perspektiven erzählen)

Didaktische Verortung

- ✓ Vorbereitung einer Unterrichtssequenz (die Geschichte kann vorab gelesen werden)
- ✓ Einstieg (Absichern des Wortschatzes, Assoziationen sammeln)
- ✓ hören
- ✓ lesen – leise, laut, gestaltend
- ✓ (nach-)erzählen
- ✓ Inhaltsangabe verfassen

Arbeitsweisen

Finn + Funny: von Anfang an bekannt, jetzt in abgeschlossenen Geschichten zum Lesen

Hinweise auf Downloadmaterial: Arbeitsblatt, Leseblätter, Audiodatei, App

Operator „hören“

QR-Code zur Audiodatei



geschrieben von einer österreichischen Kinderbuchautorin